Anlage zu TOP 1

05

Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Niederrhein
Postfach 101027 · 41010 Mönchengladbach

Stadt Meerbusch
Fachbereich 5
Postfach 1664
40641 Meerbusch

Regionalniederlassung Niederrhein

Kontakt:	Frau Brinkmann
Telefon:	02161-409-288
Fax:	02161-409-215
E-Mail:	birgit.brinkmann@strassen.nrw.de
Zeichen:	4800/2.110/2.20.03-48-3009
	(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum:	31.08.2007

7

Beseitigung des plangleichen Bahnüberganges B 222 / Stadtbahnlinie U 70 in Meerbusch-Büderich (Teehäuschen)
hier: Ihre Schreiben vom 16.08.2007 und 25.05.2007, Ihr Zeichen: 5.66.19.21

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bitte entschuldigen Sie die verspätete Beantwortung Ihres Schreibens vom 25.05.07.

Darin spricht sich der Ausschuss für Planung, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften grundsätzlich gegen eine Überführung aus und befürwortet eine Unterführung. Zur Frage der damit für die Stadt Meerbusch verbundenen Kostenbelastung möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

In einer Voruntersuchung wurden bereits 9 verschiedene Varianten konzipiert und gegenübergestellt. Davon wurden zwei favorisierte Lösungen - eine Überführung sowie eine Unterführung - im Konzept ausgearbeitet. Die Auswahl wurde auch unter dem Aspekt der Kosten betrachtet. Die gewählte Unterführungsvariante ist die preisgünstigste Variante aller untersuchten Unterführungen. Planerische Änderungen, die zu einer deutlichen Kostenreduzierung führen können, sind hier nicht erkennbar.
Auch eine höhere finanzielle Beteiligung des Straßenbaulastträgers ist hier nicht gegeben. Die Baumaßnahme dient zur Beseitigung eines plangleichen Bahnüberganges, dies wird durch eine Überführung erreicht. Darüber hinaus gehende Forderungen können nur zu Lasten der Stadt Meerbusch erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

ges. Hölters
(Hölters)
z.d.A. 2.20.03-48-3009

06

Anlage zu TOP 1

[redacted]

Telefon [redacted]

Duisburg , den 24.09.2007

S21

Stadt Meerbusch
Poststelle
Eing. 01. Okt. 2007

An den Gemeinderat
der Stadt Meerbusch
Dietrich – Bonhoeffer – Strasse 9
40667 Meerbusch

Anregung nach § 24 GONW

Hiermit mache ich von meinem Recht als Bürger des Landes NRW Gebrauch und rege an, die Stadtbahnstrecke zwischen den Haltestellen **„Forsthaus“** und **„Haus Meer“** im Zuge der Linien U 70 , U74 und U 76 in die - 1 -Ebene zu verlegen und dadurch den heutigen Bahnübergang B 9 / B 222 zu ersetzten.

Begründung:

Ich beobachte häufig, besonders bei dichter Taktfolge auf der Stadtbahnstrecke, dass, bedingt durch die Schliesszeiten des Bahnüberganges, sich der IV – Verkehr vor allem auf der B 9 und B 222 zurück staut. Auch die Busse Richtung Meerbusch und Neuss fahren dann mit Verspätung von Haus Meer ab, weil sie sich dem Stau auf der Moerser Strasse unterordnen müssen.
Mit dem Bau der Bahnunterführung rege ich zusätzlich noch den Bau von zwei neuen Kreisverkehren an und zwar im Bereich der zu erstellenden Bahnunterführung sowie an der Zufahrt zum P & R Platz der Haltestelle Haus Meer. Mit diesen Kreiseln würde der Individualverkehr dann viel flüssiger fließen und bedingt die Umwelt schonen. Außerdem ließen sich die Folgekosten für die Schranken und Lichtzeichenanlagen einsparen. Dieses kann nur in einen langen Zeitraum nach 2010 folgen.

Mein Interesse als Nicht - Meerbuscher an der von mir vorgeschlagenen Lösung liegt u.a. an meinem generellen Interesse am SPNV und der Tatsache, dass ich Beschäftigter der Rheinbahn bin.